Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 06.12.21

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/028(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Pechau	Donnerstag, 25.11.2021	Gasthaus Kelly Breite Straße 11	19:00Uhr	20:05Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Bestätigung der Tagesordnung

3 Genehmigung der Niederschrift vom 28.10.2021

4 Anfragen

5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1 Bericht zur Stadtratssitzung vom 04.11.2021

5.2 Standort für Mobilfunkanlage

5.3 Richtfest Veranstaltungssaal

5.4 Verfügungsfonds des Ortsbürgermeisters

6 Bürgerfragestunde

7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r
Bernd Dommning
Mitglieder des Gremiums
Michael Dömeland
Markus Fleck
Dr. Gerd Petzoldt
Uwe Truckenmüller
Geschäftsführung
Eileen Herrmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums
Carsten Kriegenburg
Ingolf Schulz

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Dommning begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 7 Ortschaftsräten sind 5 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigt die Tagesordnung einstimmig.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 28.10.2021

Der Ortschaftsrat Pechau genehmigt die Niederschrift vom 28.10.2021 mit 5:0:0.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Bericht zur Stadtratssitzung vom 04.11.2021

Herr Dommning berichtet über einige wichtige in der Stadtratssitzung am 04.11.2021 behandelte Tagesordnungspunkte. Behandelt und beschlossen wurden unter anderem die Drucksachen DS0421/21 (EW-Bau für die Sanierung des "Alten Kutscherhauses" und der Anbauten auf dem Gelände des Puppentheaters in der Porsestraße 13 in 39104 Magdeburg), DS0446/21 (Vorplanung An- und Umbau des Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Ottersleben, Schwarzer Weg 30 in 39116 Magdeburg), DS0427/21 (Oberbürgermeisterwahl 2022), DS0246/21 (Grundsatzbeschluss zum Neubau einer Leitstelle und einer Lehrrettungswache für die Feuerwehr Magdeburg), DS0475/21 (Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG), DS0478/21 (Fortführung der Dachmarkenkampagne Ottostadt Magdeburg 2022), DS0438/21 (Zweckvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg, dem Landkreis Börde und der Gemeinde Sülzetal), DS0415/21 (Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Kommunalen Bildungszentrums Magdeburg), DS0388/21 (Finanzierung des Bauvorhabens "Ersatzneubau Strombrückenzug" (ENB SBZ)) sowie einige Jahresabschlüsse. Zudem informiert Herr Dommning über den Widerspruch des Oberbürgermeisters zum Tagesordnungspunkt 6.31 (A0200/21 Klage gegen das Landesverwaltungsamt zum Schüler*innenticket) der Sitzung - SR/39(VII)/21 des Stadtrates am 11.10.2021.

5.2. Standort für Mobilfunkanlage

Bezug nehmend auf die Suche nach einem Standort für eine Mobilfunkanlage stellt Herr Dommning klar, dass sich die Freiwillige Feuerwehr Pechau gegen eine Installation auf dem Gemeindehof ausgesprochen hat. Er trägt den Inhalt einer E-Mail des Dezernates für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit vor:

„Wir (Dezernat III) können als Stadt mögliche Standorte den Telekommunikationsanbietern vorschlagen. Innerhalb der Ortslage Pechau wird die Verwaltung jedoch nur Standorte aktiv vorschlagen, welche nicht auf Ablehnung durch den Ortschaftsrat stoßen. Dazu hatte ich beim letzten Ortschaftsrat die beiden möglichen Standorte Feuerwehr Pechau und Beyme vorgestellt. Der Ortsbürgermeister wollte sich hierzu mit der Feuerwehr abstimmen und mich informieren.

Ich habe heute der Deutschen Funkturm die zwei Standorte vorgeschlagen. Die Deutsche Funkturm wird die Standorte jetzt prüfen.

Hierbei erfolgt im ersten Schritt eine technische und statische Prüfung des Objektes durch die Deutsche Funkturm.

Wenn diese Prüfung der Standorte abgeschlossen ist, wird sich die Deutsche Funkturm hinsichtlich der möglichen Varianten/Standorte entscheiden.

Die Umsetzung und Planung ist Aufgabe der Deutschen Funkturm.

Sollte ich bis zur Ortschaftsratssitzung einen neuen Stand erfahren, würde ich Sie entsprechend informieren. …“

Die Ortschaftsräte nehmen Einsicht in den Lageplan mit den beiden vorgeschlagenen Standorten. Herr Dömeland und Herr Dr. Petzoldt stimmen der Ansicht der FFW Pechau zu und machen mit Verweis auf die begrenzte Hoffläche deutlich, dass sie die Errichtung der Anlage auf dem Gemeindehof ebenfalls nicht für empfehlenswert halten. Sie äußern die Auffassung, dass der Standort am See zweckmäßiger wäre. Herr Dommning wirft die Frage auf, ob der Standort auf dem Gemeindehof abgelehnt oder vorerst das Ergebnis der Prüfung der beiden Standorte abgewartet werden soll. Herr Dr. Petzoldt schlägt vor, die Standorte prüfen zu lassen, in der heutigen Sitzungsniederschrift jedoch klarzustellen, dass der Ortschaftsrat starke Vorbehalte gegen diesen Standort hat.

Herr Fleck merkt an, dass schon zum Zeitpunkt der damaligen Vor-Ort-Begehung am Sportplatz Pechau bekannt gewesen sein muss, wie hoch und somit kostenintensiv der Funkmast sein würde. Er spricht sich ebenfalls gegen den Standort auf dem Gemeindehof aus. Herr Dömeland stimmt zu und führt aus, dass ein Standort an der südlichen Ortslage am See / Pferdestall oder auch am neuen Storchennest akzeptabel wären. Herr Truckenmüller weist auf die Möglichkeit hin, alternative Standorte zu suchen. Er gibt den Hinweis, dass er beispielsweise eine freie Fläche in seinem Garten in der Hauptstraße anbieten könnte.

Herr Dommning kündigt an, dem Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit die Anregungen des Ortschaftsrates zuzuleiten.

5.3. Richtfest Veranstaltungssaal

Herr Dommning informiert über das in der heutigen Bauberatung besprochene Richtfest, welches am 03.12.2021 unter Einhaltung der 3G-Beschränkung stattfinden wird. Er führt aus, dass rund 40 Gäste geplant sind und der Einkauf von Sekt, einer Spirituose für den

Zimmermann sowie Bockwürsten und Brötchen beabsichtigt ist. Er stellt klar, dass das Fest aufgrund der aktuellen Pandemielage in einem kleineren Rahmen stattfindet. Zudem berichtet er über den Vorschlag des Herrn Schlegel, dass die Bläsergruppe zu diesem Anlass auftritt. Diese Idee wurde in der Bauberatung befürwortet. Herr Dommning bittet darum, wenn möglich volkstümliche Lieder vorzutragen. Herr Schlegel informiert, dass die Bläsergruppe aus drei Personen bestehen wird und unter anderem ein Trompetensolo vorgesehen ist. Insgesamt sollen drei Musikstücke geblasen werden. Herr Dommning berichtet über den Vorschlag aus der Bauberatung, zu Beginn der Veranstaltung sowie zum Ende jeweils zwei Musikstücke zu spielen.

Herr Dr. Petzoldt schlägt den folgen Ablauf für das Richtfest vor: Ankunft der Gäste, Begrüßung und Rede des Oberbürgermeisters, Dankesworte des Ortsbürgermeisters, Worte des Zimmerers und Hissen des Richtkranzes, Verköstigung. Er regt an, dass die Auftritte der Bläser vor der Rede des Oberbürgermeisters und vor der Verköstigung, während der Zimmermann vom Dach heruntersteigt, erfolgen. Hinsichtlich der für das Richtfest geplanten Ausgaben und Verköstigung macht er seine Ansicht deutlich, dass der vorgesehene Imbiss unabhängig von der Pandemielage nicht angemessen für ein Richtfest ist. Zudem merkt er an, dass der Bauherr, also in diesem Fall der Eigenbetrieb KGm, für die Organisation des Richtfestes zuständig wäre. Für den anschließenden Imbiss empfiehlt er, statt Bockwürsten zumindest belegte Brötchen einzuplanen. Dazu gibt er den Hinweis, dass gegebenenfalls die Vereine einen finanziellen Beitrag zum Richtfest leisten könnten, wenn die restlichen Mittel aus dem Fonds des Ortsbürgermeisters nicht ausreichen.

Der Ortschaftsrat Pechau beschließt einstimmig mit 5:0:0:

Anlässlich des Richtfestes für den Veranstaltungssaal auf dem Gemeindehof Pechau wird ein Catering mit Sektempfang organisiert. Die dafür entstehenden Kosten sollen aus dem Verfügungsfonds des Ortsbürgermeisters finanziert werden.

5.4. Verfügungsfonds des Ortsbürgermeisters

Herr Dommning nimmt Bezug auf die den Ortschaftsräten ausgereichte Tischvorlage mit dem Stand des Verfügungsfonds des Ortsbürgermeisters. Er führt aus, dass aus dem Verfügungsrahmen von 800 Euro in diesem Jahr – inklusive der Präsente zu den Alters- und Ehejubiläen für den Dezember – bereits 624,10 Euro verbraucht wurden. Mit Verweis auf den unter TOP 5.3 gefassten Beschluss macht er deutlich, dass die verbleibenden Mittel für die Ausrichtung des Richtfestes verwendet werden.

6. Bürgerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

7. Verschiedenes

Herr Dommning teilt mit, dass die Impfungen im Bürgerhaus Pechau am 02.12.2021 ab 10:00 Uhr stattfinden werden. Er trägt den Inhalt des Informationsblattes vor, welches am folgenden Tag an alle Haushalte in Pechau verteilt werden soll:

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, *Pechau, 25.11.2021*

*der Ortschaftsrat Pechau hat sich dafür engagiert, dass der mobile Impfdienst erneut im Bürgerhaus Pechau eingesetzt wird, um den an der Corona-Impfung interessierten Einwohner*innen Pechaus und Randau-Calenberges die Möglichkeit zu geben, vor Ort die Impfung in Anspruch zu nehmen.*

Die Impfungen werden am Donnerstag, den 02.12.2021, ab 10:00 Uhr stattfinden.

Sollten Sie Interesse an einer Impfung haben, melden Sie sich bitte ***bis spätestens zum 01.12.2021*** *in der Zeit von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr unter den folgenden Telefonnummern:*

0170/7861541 *Verwaltungsstelle – Frau Herrmann*

8114525 *Ortsbürgermeister Herr Dommning*

Sollte zum Impf-Termin keine Rückmeldung vorliegen, kann eine Impfung nicht garantiert werden.

Zum Impf-Termin sind die entsprechenden Unterlagen (Personalausweis, Impf-Ausweis, Krankenkassenkarte) mitzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Dommning

Ortsbürgermeister

Auf Nachfrage des Herrn Dr. Petzoldt teilt Herr Dommning mit, dass zur Impfung voraussichtlich die Impfstoffe von Moderna und Biontech verwendet werden. Mit Hinweis auf die unterschiedlichen Aussagen in den Medien bittet ein Bürger darum, im Vorfeld zu klären, ob zwischen der letzten Impfung und der neuen Impfung mindestens sechs Monate liegen müssen. Herr Dommning sichert eine entsprechende Klärung zu. Die Ortschaftsräte sprechen ihr Lob dafür aus, dass erneut eine Impf-Aktion für Einwohner aus Pechau und Randau-Calenberge im Bürgerhaus Pechau durchgeführt werden kann.

Herr Dommning setzt darüber in Kenntnis, dass voraussichtlich am 16.12.2021 im Landtag eine Beratung zum Klusdammradweg zwischen Pechau und Wahlitz stattfinden wird, in deren Ergebnis ein Schreiben an die Oberbürgermeister von Magdeburg und Schönebeck verfasst werden soll.

Herr Dommning berichtet über den am 05.11.2021 veranstalteten Preisskat, an welchem 14 Personen teilnahmen.

Hinsichtlich des vom Kultur- und Heimatverein Pechau eingereichten Antrages auf Fördermittel für die Neukonzeptionierung der Ausstellung zur slawischen Besiedlung teilt Herr Dommning mit Bedauern mit, dass dieser abgelehnt wurde. Es besteht jedoch die Möglichkeit, einen neuen Antrag zu stellen, um eventuell nicht in Anspruch genommene Mittel zu erhalten.

Bezug nehmend auf die in der Ortschaftsratssitzung am 12.08.2021 vorgetragene Anwohnerbeschwerde zur Lärmbelästigung durch Motorradlärm sowie Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Calenberger Straße informiert Herr Dommning über ein ihm dazu vorliegendes Antwortschreiben des Dezernates für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr vom 12.10.2021 und trägt dessen Inhalt vor:

„Eine solche Beschilderung ist in der Straßenverkehrsordnung nicht enthalten. Sie kann somit nicht von der Straßenverkehrsbehörde angeordnet werden. Weiterhin gibt es keinen einheitlichen Grenzwert für die Geräuschemissionen bei allen Betriebszuständen eines Motorrades, der im fließenden Verkehr durch die Polizei überwacht werden kann. Eine solche Beschilderung hat keinen überwachbaren Einfluss auf den Betrieb von Kraftfahrzeugen im fließenden Verkehr.

An der Ortsdurchfahrt Pechau weist bereits eine dynamische Geschwindigkeitsanzeige den gesamten fließenden Verkehr auf die Einhaltung der Geschwindigkeit hin. Somit wird indirekt auch auf eine Reduzierung der Lärmbelastung hingewirkt.

Das Ordnungsamt hat 2021 einmal die Geschwindigkeit kontrolliert. Am 14.04.2021 wurden in der Zeit von 06:34 Uhr bis 13:32 Uhr insgesamt 66 Fahrzeuge im Verwarngeldbereich erfasst. Diese Fahrzeuge überschritten die zulässige Höchstgeschwindigkeit um bis zu 20 km/h. Im Bußgeldbereich wurden keine Fahrzeuge gemessen. Aussagen zu Motorrädern können nicht gemacht werden. Insgesamt schätzt das Ordnungsamt die Verkehrssituation als nicht auffällig ein. Die Verkehrslage hat sich eher beruhigt, so dass daraus keine Erhöhung der Kontrollen abgeleitet werden kann.“

Herr Fleck stellt fest, dass die dargelegten Aussagen allgemein bekannt sind. Zweck der Anfrage war nicht die Prüfung, ob die Aufstellung eines entsprechenden Schildes und in dessen Folge eine regelmäßige Lärmüberwachung vorgenommen werden kann, sondern vielmehr die Prüfung der Möglichkeit, ob gemeinsam mit dem TÜV regelmäßige Kontrollen an Fahrzeugen durchgeführt werden könnten, um herauszufinden, ob diese hinsichtlich ihrer Lärmausstoßes manipuliert wurden. Er schätzt dies jedoch als schwierig ein. Herr Truckenmüller äußert die Ansicht, dass es sinnvoll wäre, im Bereich nach den Ortsausgangsschildern das Tempo 70 anzuordnen, um starke Beschleunigungsvorgänge zu vermeiden. Herr Fleck erinnert an einen damaligen diesbezüglichen Vorstoß des Ortschaftsrates, der jedoch nicht zum Erfolg führte. Herr Dr. Petzoldt bestätigt, dass das Ansinnen des Ortschaftsrates abgelehnt wurde, da es nicht umsetzbar sei. Herr Truckenmüller verweist auf die Möglichkeit der Aufstellung von beispielsweise Plastikkinderfiguren am Straßenrand und schätzt ein, dass dies die Verkehrsteilnehmer sensibilisieren würde. Herr Fleck merkt an, dass die Umsetzbarkeit solcher Maßnahmen vom Status der Straße abhängig ist.

Herr Dr. Petzoldt legt seine Auffassung dar, dass auch derartige Plastikfiguren nicht dazu führen werden, Beschleunigungsvorgänge zu vermeiden.

Herr Dommning informiert über die am 04.11.2021 durchgeführte Gewässerschau des Ehle/Ihle-Verbandes, an welcher Herr Dömeland teilnahm. Herr Dömeland informiert, dass die Gräben in der Ortschaft angemessen unterhalten werden und für dieses Jahr nur noch einige Restarbeiten im Bereich Indianerhaus und See ausstehen.

Herr Dommning setzt darüber in Kenntnis, dass sich der Kultur- und Heimatverein dafür entschieden hat, den diesjährigen Adventsbasar aufgrund der Pandemielage abzusagen. Er gibt den Hinweis, dass die Tanne vor dem ehemaligen Konsum auch in diesem Jahr wieder beleuchtet ist. Zudem teilt er mit, dass die Adventsbläser am 05.12.2021 sowie am 19.12.2021 gegen 16:00 Uhr unter Einhaltung der Corona-Beschränkungen auftreten werden. Von einem Glühweinausschank zu diesem Anlass wird abgesehen.

Herr Dömeland berichtet kritisch über den verwahrlosten Zustand des städtischen Friedhofes in Pechau. Er führt aus, dass die Fläche mit Laub und Ästen übersät ist. Frau Herrmann sichert zu, diesen Hinweis an den zuständigen Eigenbetrieb SFM weiterzuleiten.

Herr Dommning kündigt abschließend an, dass die gemeinsame Sitzung der Ortschaftsräte Pechau und Randau-Calenberge am 16.12.2021 um 19:00 Uhr im Gasthaus Kelly stattfinden wird.

Herr Dommning schließt die Sitzung um 20:05 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Dommning Ortsbürgermeister	Eileen Herrmann Schriftführerin